

Anlage 4.4: Fachanhang Kunst und Gestaltung

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Ziel ästhetisch-künstlerischer Bildung ist die Entwicklung der individuellen Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit, d.h.

- die Studierenden lernen, sich die grundlegenden Erfahrungsbereiche durch ästhetisch-künstlerische Zugangsweisen zu erschließen;
- das Erforschen und Hinterfragen der Welt mittels künstlerischer Strategien kennenzulernen und für eigene Ausdrucksbedürfnisse zu nutzen sowie Werke der Bildenden Kunst zu deuten, in denen künstlerische Strategien im Vordergrund stehen;
- wichtige Impulse für die sinnliche Welterschließung gehen vom Material als Grundlage jeder Gestaltung aus; die Studierenden lernen das Material hinsichtlich seiner charakteristischen Eigenschaften und Aussagewerte zu untersuchen, zueinander in Beziehung zu setzen und in Gestaltungsprozessen in Form und Sinnggebung zu verändern; die Studierenden lernen dabei, Material für eigene Ausdrucksbedürfnisse zu nutzen und Kunstwerke zu deuten, in denen die „Sprache des Materials“ im Vordergrund steht;
- die Studierenden erproben verschiedene künstlerische Verfahren und Techniken, beschreiben deren Wirkungen und nutzen sie bewusst für eigene Ausdrucksbedürfnisse; weiterhin werden künstlerische Verfahren und Techniken in Werken der Bildenden Kunst entdeckt und über die Beschreibung der Wirkungen Deutungsansätze für Kunstwerke entwickelt;
- die Studierenden setzen sich mit Künstlerinnen/Künstlern und Kunstwerken aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen auseinander; sie lernen dabei, dass Künstlerinnen/Künstler aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen verschiedene künstlerische Strategien, Materialien und künstlerische Verfahren und Techniken angewandt haben, um sich mit künstlerischen Mitteln mitzuteilen; die Studierenden lernen Bilder zu deuten und erfahren dabei, dass Bildsprache nicht eindeutig, sondern auslegbar ist;
- die Entwicklung des Vorstellungsvermögens und der Fantasie;
- die Entwicklung der Bildkompetenz, d.h. insbesondere die Fähigkeit, die Spezifik medial vermittelter Bilder zu untersuchen und zu erkennen.

Eine Grundschullehrerausbildung muss auf der Basis eines fachwissenschaftlich, fachpraktisch und fachdidaktisch fundierten Studiums die angehenden Lehrerinnen und Lehrer im Fach Kunst zur

Planung, Durchführung und Evaluation von Kunstunterricht in der Grundschule gemäß den o.g. Anforderungen an ästhetisch-künstlerische Bildung befähigen.

Dazu ist es notwendig, dass Studierende fundierte Kenntnisse über verschiedene Modelle der Gestaltung von Kunstunterricht, Wissen über Möglichkeiten des Differenzierens und Förderns von Schülerinnen und Schülern sowie umfassende und tiefgründige Kenntnisse über Modelle der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht der Grundschule erwerben. Weiterhin entwickeln angehende Kunstlehrerinnen und -lehrer einerseits ein Verständnis für die historische Entwicklung ihres Faches und andererseits verfügen sie über umfassende Kenntnisse hinsichtlich gegenwärtiger kunstpädagogischer Konzepte und deren Nutzung für die eigene Planung von Kunstunterricht. Um Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung der Bildzeichen Mensch, Tier, Baum usw. sowie in der Darstellungsfähigkeit von Räumlichkeit fördern zu können, erwerben Studierende fundierte Kenntnisse sowohl über die Entwicklungsgebundenheit ästhetischer Darstellungsformen von Grundschulkindern als auch über didaktische Fördermöglichkeiten.

Der Unterricht im Fach Kunst der Grundschule muss daher von ausgebildeten Grundschullehrerinnen und -lehrern im Fach Kunst durchgeführt werden.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Grundschulfaches Kunst und Gestaltung im Studiengang Lehramt an Grundschulen sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 36 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme des Abschlussmoduls *Examensmodul Kunst und Gestaltung* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.3 Modulübersicht

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I	PM	6	benotet	3. Sem.
Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Kunst und Gestaltung Modul 4: Kunstgeschichte	PM	6	benotet	6. Sem.
Kunst und Gestaltung Modul 5: Kunstdidaktik II	PM	6	benotet	7. Sem.
Kunst und Gestaltung Modul 6: Kunstdidaktik III	PM	3	unbenotet	8. Sem.
Examensmodul Kunst und Gestaltung ¹	PM	3	benotet	9. Sem.

¹ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

1.4 Fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

Das Skizzenbuch als Prüfungsvorleistung des Moduls *Kunstdidaktik I* besteht aus Skizzen zu den Entwicklungslinien Mensch, Tiere, Pflanzen und Raum.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe
1	Modulname	Mathematik	Deutsch	Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I	Wahl 2	Bildungswissenschaften	3	3	12	30					
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
2	Modulname	Mathematik	Deutsch	Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstpraxis I'	Wahl 2	Bildungswissenschaften	3	3	12	30	Sozial-praktikum				
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
3	Modulname	Mathematik	Deutsch	Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II	Wahl 2	GS-Pädagogik	Bildungswissenschaften	3	6	30					
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
4	Modulname	Mathematik	Deutsch	Kunst und Gestaltung Modul 4: Kunstgeschichte I	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften	6	6	30	Orientierungspraktikum I				
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
5	Modulname	Mathematik	Deutsch	Kunst und Gestaltung Modul 5: Kunstpraxis II'	Wahl 2	GS-Pädagogik	Bildungswissenschaften	6	6	30	Orientierungspraktikum II				
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
6	Modulname	Mathematik	Deutsch	K. u. G. M6: Kunststud. III	Wahl 2	Grundschulpädagogik	Bildungswissenschaften	6	6	33	Hauptpraktikum				
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
7	Modulname	Examensmodul Grundschulpflichtfach Mathematik	Examensmodul Grundschulpflichtfach Deutsch	Examensmodul Kunst und Gestaltung	Staatsexamensprüfung Wahl 2 für Lehramt an Grundschulen	Staatsexamensarbeit	extern (LPA)	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
8	Modulname	Examensmodul Grundschulpflichtfach Mathematik	Examensmodul Grundschulpflichtfach Deutsch	Examensmodul Kunst und Gestaltung	Staatsexamensprüfung Wahl 2 für Lehramt an Grundschulen	Staatsexamensarbeit	extern (LPA)	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														
9	Modulname	Examensmodul Grundschulpflichtfach Mathematik	Examensmodul Grundschulpflichtfach Deutsch	Examensmodul Kunst und Gestaltung	Staatsexamensprüfung Wahl 2 für Lehramt an Grundschulen	Staatsexamensarbeit	extern (LPA)	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
	Modulnummer														
	Lehrform/SWS														
	Vorleistung														

LEGENDE

 Grundschulpflichtfach Mathematik	LP	39
 Grundschulpflichtfach Deutsch	LP	39
 Grundschulfach Kunst und Gestaltung	LP	36
 Grundschulfach nach Wahl 2	LP	36
 Grundschulpädagogik	LP	30
 Bildungswissenschaften	LP	60
 Praktika	LP	15
 Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	LP	15
		270

LP	Leistungspunkte
M.Ab.	Modulabschluss
SWS	Semesterwochenstunden
Mn	Minuten
mP	mündliche Prüfung
LPA	Lehrerprüfungsamt
PL	Prüfungsleistung

V	Vorlesung
S	Seminar
OS	Online-Seminar
Ü	Übung
PR	Praktikumsveranstaltung
K	Konsultation
PJ	Projektveranstaltung
SPÜ	Schulpraktische Übung

270

1 Diese Module gehen als aggregierte Modulnote in das Staatsexamen ein.

3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I
Modulbezeichnung (englisch)	Art Practice I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grafischen Gestaltungsmittel (schwarz-weiß-Kontrast, Grauwerte, Punkt, Struktur, Linie und Schrift) auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - Verfahren und Techniken zur grafischen Gestaltung nutzen, ihr Vorgehen beschreiben, über Wirkungen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das grafische Gestalten heranführen, - ausgewählte Verfahren/Techniken sowie künstlerische Strategien der Fotografie oder des Films auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die genutzten Verfahren/Techniken und künstlerischen Strategien beschreiben (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an die Fotografie oder Film und Video heranführen, - Eigenschaften des Materials Ton auf der Grundlage eigener Erprobungen benennen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - mit dem Material Ton Halb- und Vollplastiken gestalten und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - das Motiv Mensch in Halb- und Vollplastiken gestalten und dabei Bezüge zur Förderung der Menschendarstellung im Grundschulalter herstellen, - weitere Materialien und Verfahren/Techniken zum plastischen Gestalten nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das plastische Gestalten heranführen, - Bezüge zu Künstlern und Kunstwerken herstellen (Lerntagebuch), - Fördermaßnahmen, insbesondere bei der Gestaltung der Übergangsstellen, erläutern und diese fachlich begründen, - die Notwendigkeit der Betrachtung von ästhetisch-künstlerischem Lernen in der Vorgänger- und Folgestufe der Primarstufe sowie die Fokussierung der Schnittstellen und Übergänge begründen,
--	--

	- ästhetisch-künstlerische Besonderheiten und Problemkreise der Übergangsstellen Elementar-Primar-Bereich und Primar-Sekundar-Bereich erörtern und können daraus Konsequenzen für grundsätzliche Vorgehensweisen im Primarunterricht als der Verbindung zwischen elementarem und fachunterrichtlichem ästhetisch-künstlerischem Lernen und für die Übergangsgestaltung ableiten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table> <p>Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.</p>	Seminar	5 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	5 SWS				
Gesamt	5 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Vorlage der in den 3 Lehrveranstaltungen angefertigten künstlerisch-praktischen Arbeiten und Lerntagebücher				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: praktische Prüfung (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5180540				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art I
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die curricularen Vorgaben (Primarstufe) für die ästhetisch-künstlerische Bildung benennen und erläutern, - die curricularen Vorgaben (Primarstufe) für die ästhetisch-künstlerische Bildung zu Aufgaben und Zielen des Kunstunterrichts der Grundschule in der Fachliteratur in Beziehung setzen und vergleichen, - ihr Wissen über die Aufgaben und Ziele des Kunstunterrichts in der Grundschule vertiefen, indem sie sich mit den Begriffen Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie, Iconic Turn und Bildkompetenz auseinandersetzen, - wesentliche Merkmale der Begriffe Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie, Iconic Turn und Bildkompetenz benennen, auf hemmendes und förderndes Lehrerverhalten diesbezüglich schlussfolgern und die Bedeutsamkeit von Kreativität, Vorstellungsfähigkeit und Fantasie sowie von Bildkompetenz für den Bildungsauftrag der Grundschule darlegen, - die Zielhierarchien benennen, - die Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule darlegen, - die Planung von Kunstunterricht mithilfe der Didaktischen Scheibe erläutern, - die Didaktische Scheibe zur Unterrichtsplanung nutzen, - sich kritisch mit der Rolle des Lehrers im Kunstunterricht der Grundschule auseinandersetzen und Konsequenzen für didaktisch-methodisches Lehrerverhalten formulieren, - ausgewählte Aspekte der historischen Entwicklung des Kunstunterrichts benennen, - ausgewählte gegenwärtige kunstpädagogische Konzepte benennen und erläutern, - spezifische Aspekte historischer und gegenwärtiger Konzepte von Kunstunterricht zueinander in Beziehung setzen und vergleichen, - ausgewählte gegenwärtige kunstpädagogische Konzepte als Grundlage von Unterrichtsplanungen nutzen, - die Probleme der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht erörtern und Methoden der Leistungserhebung und -bewertung im Kunstunterricht benennen und erläutern, - die Bedeutung und Funktion der Kinderzeichnung erläutern, - einen Zusammenhang zwischen der Entdeckung der freien Kinderzeichnung und der Kunst der Klassischen Moderne herstellen und den Zusammenhang
--	---

	<p>begründen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Phasenmodelle der bildnerischen Entwicklung benennen und in ihren wesentlichen Merkmalen erläutern, - die Entwicklungslinien Mensch, Tiere, Pflanzen und Raum beschreiben und unterrichtliche Konsequenzen zur Förderung der bildnerischen Entwicklung schlussfolgern, - auf der Grundlage fachlichen Wissens und eigener Erprobungen die bildnerische Entwicklung von Schülern fordern und fördern, - die Notwendigkeit der Betrachtung von ästhetisch-künstlerischem Lernen in der Vorgänger- und Folgestufe der Primarstufe sowie die Fokussierung der Schnittstellen und Übergänge begründen, - Bezüge zwischen curricularen Vorgaben zur ästhetisch-künstlerischen Bildung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich herstellen und diese Vorgaben aus didaktischer und fachwissenschaftlicher Sicht vergleichen, - ästhetisch-künstlerische Besonderheiten und Problemkreise der Übergangsstellen Elementar-Primar-Bereich und Primar-Sekundar-Bereich erörtern und können daraus Konsequenzen für grundsätzliche Vorgehensweisen im Primarunterricht als der Verbindung zwischen elementarem und fachunterrichtlichem ästhetisch-künstlerischem Lernen und für die Übergangsgestaltung ableiten, - das ästhetisch-künstlerische Lernen in der Primarstufe mit der ästhetisch-künstlerischen Bildung und dem Fachunterricht Kunst der Sekundarstufe resp. der Orientierungsstufe in Beziehung setzen und stellen es einander gegenüber, - den ästhetisch-künstlerischen Entwicklungsstand anhand von Schülerprodukten analysieren und geben Empfehlungen für die unterrichtliche Arbeit in individualisierter oder Klassenverbandsform, - können Fördermaßnahmen, insbesondere bei der Gestaltung der Übergangsstellen erläutern und diese fachlich begründen. 				
<p>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.</p>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
<p>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</p>	<p>Skizzenbuch</p>				
<p>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</p>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
<p>Modulnummer</p>	<p>5180550</p>				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II
Modulbezeichnung (englisch)	Art Practice II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I - Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundschulrelevante Drucktechniken auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an verschiedene Verfahren/Techniken des Druckens heranzuführen, - Farben aus Pigmenten und Bindemittel selbst herstellen, ihr Vorgehen beschreiben und reflektieren, die hergestellte Farbe auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - verschiedene Ordnungssysteme von Farbe nennen und beschreiben, ein Ordnungssystem als Grundlage kunstpädagogischen Handelns für die Grundschule begründet auswählen, - die Begriffe Primär-, Sekundär- und Tertiärfarbe erläutern, zueinander in Beziehung setzen, das Herstellen von Sekundär- und Tertiärfarben erproben, darüber sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Farbkontraste benennen, beschreiben, auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - verschiedene Möglichkeiten des Farbauftrags auf ihre Wirkungen hin erproben, über die Wirkungen sprachlich reflektieren, diese für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Funktionen von Farbe erläutern, für bewusste Gestaltungen nutzen und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren (Lerntagebuch), - die Verfahren des Collagierens und Ausdeutens nutzen, - aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler an das farbige Gestalten heranzuführen, - Bezüge zu Künstlern und Kunstwerken herstellen (Lerntagebuch), - Fördermaßnahmen, insbesondere bei der Gestaltung der Übergangsstellen, erläutern und diese fachlich begründen: - die Notwendigkeit der Betrachtung von ästhetisch-künstlerischem Lernen in der Vorgänger- und Folgestufe der Primarstufe sowie die Fokussierung der Schnittstellen und Übergänge begründen;

	- ästhetisch-künstlerische Besonderheiten und Problemkreise der Übergangsstellen Elementar-Primar-Bereich und Primar-Sekundar-Bereich erörtern und können daraus Konsequenzen für grundsätzliche Vorgehensweisen im Primarunterricht als der Verbindung zwischen elementarem und fachunterrichtlichem ästhetisch-künstlerischem Lernen und für die Übergangsgestaltung ableiten.				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Vorlage der in den 2 Lehrveranstaltungen angefertigten künstlerisch-praktischen Arbeiten und Lerntagebücher				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: praktische Prüfung (90–180 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180560				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 4: Kunstgeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	History of Art
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I - Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I - Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004)
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können - ausgewählte Epochen/Strömungen der Bildenden Kunst von der Höhlenmalerei bis 1945 benennen und zeitlich einordnen, - wesentliche Gestaltungsmerkmale, vorherrschende Kunstarten und -gattungen, exemplarische Verfahren und Techniken, exemplarische künstlerische Strategien, exemplarische Themen/Motive, exemplarische Künstlerbiographien und exemplarische Kunstwerke ausgewählter Epochen der Kunstgeschichte und Strömungen der Klassischen Moderne erörtern und deren Bedeutungen für den Kunstunterricht der Grundschule schlussfolgern, - gesellschaftliche Wandlungsprozesse als Grundlage der Kunstentwicklung darlegen, - Wandlungsprozesse der Kunstentwicklung beschreiben und dabei Vorläufer und den Struktur- und Funktionswandel der Kunst erläutern, - in einem frei gehaltenen Kurzreferat ihren Kommilitonen aus dem Leben und vom Wirken von Künstlern der Kunstgeschichte berichten, - ihr Wissen über Entstehungszusammenhänge von Werken der Bildenden Kunst erweitern und vertiefen, - ihr eigenes Bilderrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Werken der Bildenden Kunst), - ihr eigenes Künstlerrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Künstlern), - aufgrund fachlicher Kenntnisse Künstler und Kunstwerke als Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule auswählen.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 3 SWS Gesamt 3 SWS Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Halten eines Kurzreferates (15–20 Minuten) pro Seminar

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180570

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 5: Kunstdidaktik II
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art II
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I - Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I - Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II - Kunst und Gestaltung Modul 4: Kunstgeschichte
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Beherrschung der allgemeindidaktischen Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen - Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004) - Orientierungspraktikum I (Hospitationspraktikum Grundschule) sollte vor Modulbeginn erfolgreich absolviert worden sein.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können - die im Modul Kunstdidaktik I eingeführten didaktischen Grundlagen des Kunstunterrichts vertiefen, - die Unterrichtsphasen des Kunstunterrichts benennen und erläutern, - konkrete Unterrichtseinheiten auf der Grundlage der curricularen Anforderungen und auf der Grundlage der Beherrschung allgemeindidaktischer Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen planen, - Unterrichtsziele (Grob- und Feinziele) formulieren, - in den zu erarbeitenden Unterrichtsentwürfen den Zusammenhang von Unterrichtszielen, Aufgabenstellungen und Kriterien der Auswertung realisieren und überprüfen, - die im Modul Kunstgeschichte begonnene Auseinandersetzung mit Grundfragen der Bildenden Kunst bezogen auf die Zeit von 1945 bis zur Gegenwart erweitern, - den Begriff Materialikonographie erläutern, - die Materialikonographie beispielhaft an ausgewählten Künstlern und Kunstwerken erörtern, - diskursive und präsentative Symbolen anhand wesentlicher Merkmale unterscheiden, - sich vertieft mit Grundfragen der Bildung von sowie der Bildung durch Symbole (präsentativ) auseinandersetzen und die Bedeutung von Symbolbildung in der Bildenden Kunst und in der kindlichen Entwicklung erläutern, - in den Handlungen von Künstlern exemplarische künstlerische Strategien erkennen und unterrichtliche Konsequenzen reflektieren, - ihr Wissen über Entstehungszusammenhänge von Werken der Bildenden Kunst erweitern und vertiefen, - ihr eigenes Bilderrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Werken der Bildenden Kunst), - ihr eigenes Künstlerrepertoire erweitern (erweiterte Kenntnis von Künstlern), - aufgrund fachlicher Kenntnisse Künstler und Kunstwerke als Inhalte des
--	---

	<p>Kunstunterrichts der Grundschule auswählen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die im Modul Kunstgeschichte erworbenen Kenntnisse zu Entstehungszusammenhängen von Werken der Bildenden Kunst anwenden, - vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen Zugänge zu Kunstwerken finden, - auf der Grundlage der Analyse der Strukturbereiche auf der Seite der Nachahmung und auf der Seite der Organisiertheit der Form Werke der Bildenden Kunst interpretieren, - die Phasen des Rezeptionsprozesses benennen und erläutern und über unterrichtliche Konsequenzen reflektieren, - grundschulspezifische Methoden der Kunstrezeption benennen, beschreiben, anwenden und zu Lernzielen des Kunstunterrichts der Grundschule in Beziehung setzen, - die Auswahl einer grundschulspezifischen Methode zur Kunstrezeption für eine konkrete Unterrichtsgestaltung begründen. 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table> <p>Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.</p>	Seminar	5 SWS	Gesamt	5 SWS
Seminar	5 SWS				
Gesamt	5 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Vorlage einer exemplarischen Unterrichtsplanung, die in der Lehrveranstaltung „Unterrichtsplanung im Kunstunterricht in der Grundschule“ angefertigt worden ist.</p>				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	<p>5180580</p>				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kunst und Gestaltung Modul 6: Kunstdidaktik III
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of Art III
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	3 90 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB)
Sprache	Deutsch
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Module - Kunst und Gestaltung Modul 1: Kunstpraxis I - Kunst und Gestaltung Modul 2: Kunstdidaktik I - Kunst und Gestaltung Modul 3: Kunstpraxis II - Kunst und Gestaltung Modul 4: Kunstgeschichte - Kunst und Gestaltung Modul 5: Kunstdidaktik II
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	- Beherrschung der allgemeindidaktischen Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen - Kenntnis des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Kunst (2004) - Orientierungspraktikum I (Hospitationspraktikum Grundschule) sollte vor Modulbeginn erfolgreich absolviert worden sein
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können - die Lehrinhalte der Module Kunstpraxis I, Kunstdidaktik I, Kunstpraxis II, Kunstgeschichte, Kunstdidaktik II bezogen auf die curricularen Anforderungen des Kunstunterrichts der Grundschule sinnvoll miteinander verknüpfen, - Kunstunterricht in der Grundschule planen, gestalten, analysieren und auswerten.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar 1 SWS Schulpraktische Übung 2 SWS Gesamt 3 SWS Die 2 SWS SPÜ können auch als 2 SWS Seminar gewählt werden. Von den wahlobligatorischen Seminaren ist eins zu wählen. Das Angebot der wahlobligatorischen Lehrveranstaltungen ist abhängig von den personellen und schulischen Möglichkeiten. Demzufolge ist es möglich, dass u. U. nur ein Kurs als obligatorische Lehrveranstaltung angeboten werden kann. Parallelkurse finden bei Bedarf sowie in Abhängigkeit von personellen und räumlichen Möglichkeiten statt.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	- Referat (45 Minuten) und anschließende Diskussionsleitung im Seminar: ausgewählte Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung grundlegender Inhalte des Kunstunterrichts der Grundschule (Gruppenarbeit: 2–4 Studierende pro Gruppe) - Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (SPÜ)

Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht (Portfolio: Vorlage eines schriftlichen SPÜ-Berichts) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180590